

Feed Forward

Das Wunderszenario „zum Anfassen“

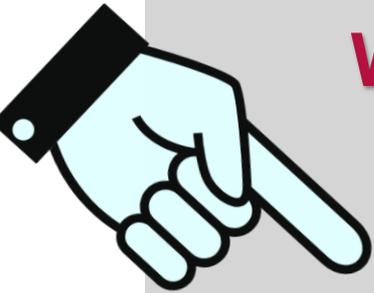


**Paradigmenwechsel in der
videobasierten Beratung**



03.04.2021

Dipl.Päd. Hannelore Gens
www.hannelore-gens.de



Worum geht es in diesem Workshop?

- Grundgedanken zum Einsatz von Video in der Beratung
- **Feed Back und Feed Forward**
- Feed Forward: Die ausschließliche Arbeit mit positiven Bildern und gelungenen Interaktionen, wie geht das?
- **Arbeitsweise VHT und SPIN**
- Der zweifache Paradigmenwechsel
- **Theoretische Bezüge (De Shazer, Dowrick, Trevarthen)**
- Praxisbeispiele
- **Die Haltung des VHT-Coaches**
- Zur Frage der Expertenrolle

„Seid froh, ihr habt die Bilder“

Vorteile von Video in der Beratung

- Umfassendere Informationen als über Sprache
- Erleichterung der Metaposition
- Andere Form der Wahrnehmung als Hören und Worte
- Verknüpfung mit Emotionen
- Abbildung von Interaktionen, Aktion und Reaktion aller Beteiligten
- Komplexe Abläufe im Blick
- Nähe zur Lebenswelt
- Perspektivwechsel, Erweiterung der Perspektive (Akteur >>> Betrachter)
- Anlegen mentaler Bilder
- Überwindung von Sprachbarrieren
- Durch technische Möglichkeiten Konzentration auf das Wesentliche



Die Videoaufnahmen

Grundsätzliches

- Videoaufnahmen geben lediglich das wieder, was geschieht.
- Der Nutzer muss ihnen eine Gestalt geben, d.h. ein Konzept haben, um mit ihnen zu arbeiten
- Im Kontext von Beratung bedeutet das:
Die Bilder sollen etwas mitteilen und man will darüber ins Gespräch kommen.



Feed Back

- Klassisches Arbeiten mit Video
- Zeigt, was war
- Zeigt es chronologisch und im situativen Zusammenhang

Botschaft der Feed-Back Bilder

„So machst Du das“

„So war das“

„Das machen die anderen“

„So hat es sich zugetragen“



Feed Forward

- Zukunftsgerichtetes und zielorientiertes Arbeiten mit zusammengeschnittenen Videosequenzen, die das Zielszenario des Klienten bereits abbilden
- Focus ist die **VISION** des Klienten von der Situation, die erreicht werden soll.
- Ausgewählte Bildsequenzen müssen nicht im situativen Zusammenhang stehen

Die Botschaft der Feed Forward Bilder

„Das hast Du dafür getan,
dass es so war

So wird es aussehen,
wenn Du Dein Ziel
erreicht hast.“

„Du kannst es, Du bist es
selbst“

„Du kannst
Dich selbst als
Vorbild nehmen“

03.04.2021

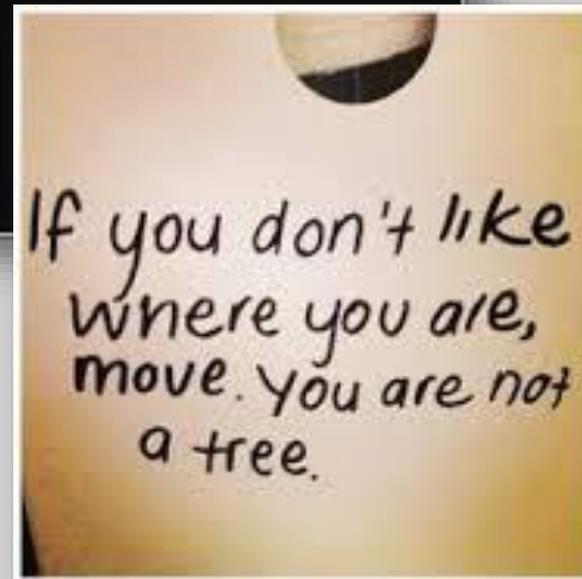
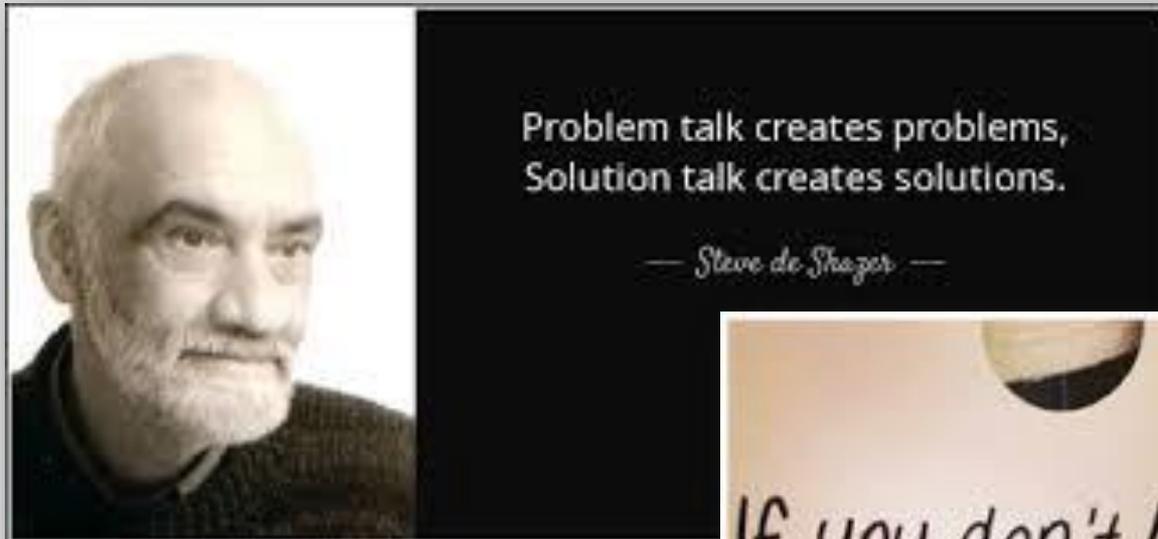


Peter Dowrick

„Feed-Forward“

- ▶ Lernen am eigenen Modell durch Bildmontagen (motorische und soziale Lernprozesse)
- ▶ Lernen mit positiver emotionaler Färbung (weil Ziel = Wunsch abgebildet)
- ▶ Abbild des Ziels – FEED-FORWARD statt Feed-Back
- ▶ Günstige Bedingung: Das Ziel steht an oberster Stelle auf der Prioritätenliste des Klienten

Steve de Shazer (1940 - 2005)



„Lösungsfokussierte Kurzzeittherapie“

Ideengeber für die „Wunderfrage“

Ausschließlich auf Lösungen fokussiert

Lehrsätze der SFBT

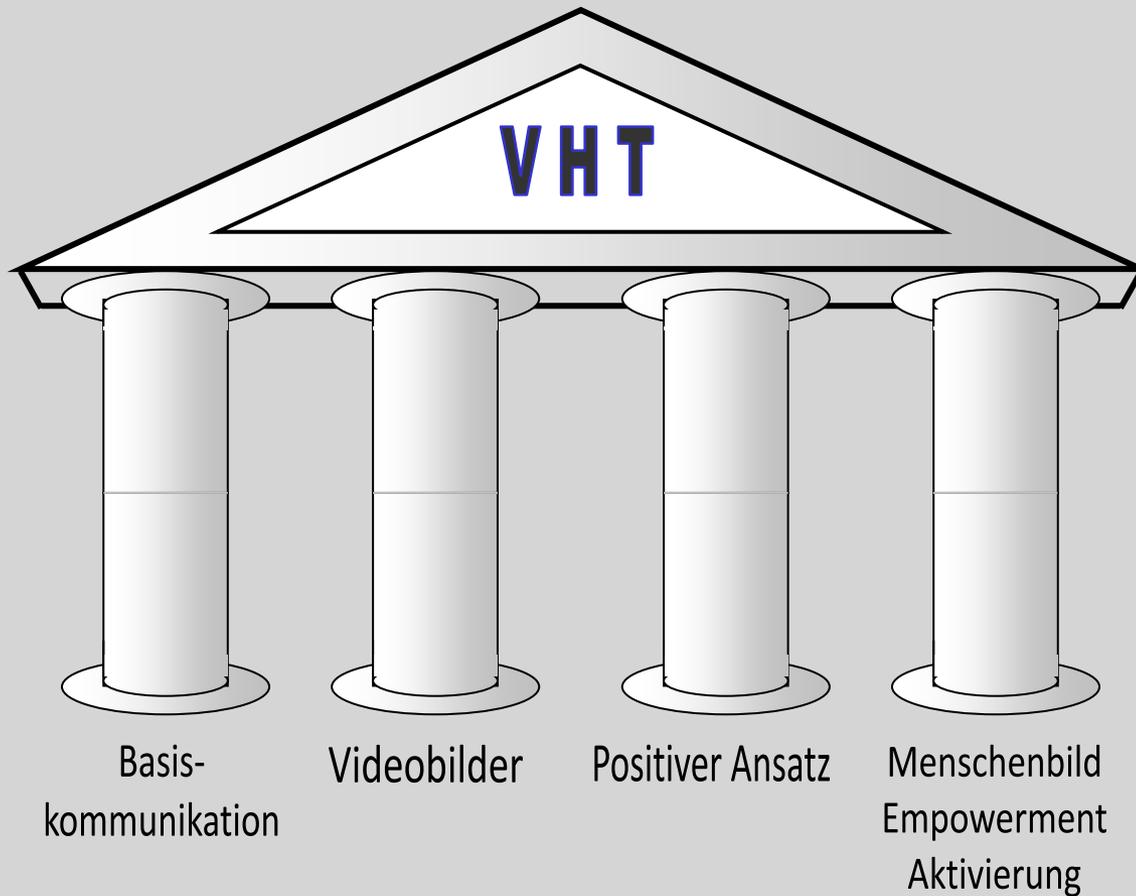
1. Was nicht kaputt ist, braucht man nicht zu reparieren
2. Was funktioniert, sollte man häufiger tun
3. Wenn etwas nicht funktioniert, probiere etwas anderes aus
4. Kleine Schritte können zu großen Veränderungen führen
5. Die Lösung hängt nicht unbedingt mit dem Problem zusammen
6. Die Sprache der Lösung ist eine andere als die des Problems
7. Kein Problem besteht ohne Unterlass, es gibt immer Ausnahmen, die genutzt werden können
8. Die Zukunft ist sowohl etwas Geschaffenes als etwas Verhandelbares



Einsichten

- Jeder Mensch, der ein Problem hat, weiß (vielleicht nicht bewusst) was er will
- Deshalb ist die Wunderfrage auch ein wichtiger Teil der Hilfefrage/Fragestellung
- Die Bilder können das Wunschscenario abbilden
- Sie müssen unbedingt an das Zielszenario in der Fragestellung gekoppelt werden
- Nur der Klient kennt sein Ziel genau, der Berater hat lediglich eine „Hebammenfunktion“, indem er aktivierende Fragen stellt

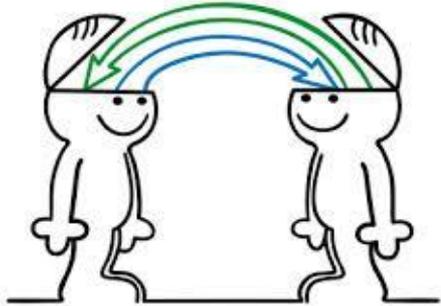
Die VHT- Methode



Videoaufnahmen als Abbild der Ressourcen und der Zielsituation = Feed Forward



Focus: Basiskommunikation
Muster und Elemente gelungener
Kommunikation und Interaktion



Warum gelungene Kommunikation/ Interaktion?

- Videoaufnahmen brauchen einen Wahrnehmungsfokus
- Die Brücke von Mensch zu Mensch ist die Kommunikation
- Gelungene Kommunikation ist existentiell und in allen Kontexten die Grundlage für gemeinsame Handeln
- Sie kann mit wissenschaftlich erforschten Mustern beschrieben werden



Colwyn Trevarthen

Professor (em.) of Child Psychology and Psychobiology
at the University of Edinburgh

- Still Face Experiment
- Basic Communication (Basiskommunikation)
= universales Muster
- Bindungsentwicklung
- Feinfühligkeit



03.04.2021

Dipl.Päd. Hannelore Gens
www.hannelore-gens.de

VIDEO-KONTAKT-SCHEMA

Merkmale gelungener Interaktion und Lenkung

Harrie Biemans 1990

BÜNDEL	MUSTER	ELEMENTE
1. Initiative und Empfang (0-6 Jahre)	aufmerksam sein	Anschauen Zuwenden Freundlicher Gesichtsausdruck Freundlicher Tonfall Freundliche Körperhaltung
	sich einstimmen	Folgen Kopfnicken „Ja“-sagen Zustimmend benennen Mitmachen
2. Austausch in der Runde (6+)	Kreis bilden	in die Runde schauen in den Kreis einbeziehen Empfang bestätigen
	an die Reihe kommen lassen	du bist dran, ich bin dran, jeder ist gleichermaßen dran
	kooperieren	Zusammen handeln einander helfen
3. Gemeinsam beraten (12+)	Meinungsbildung	Meinung - äußern - annehmen - austauschen - untersuchen
	Inhalte	Themen - vorschlagen - ausarbeiten - verändern
	Beschlüsse fassen	Absprachen - vorschlagen - vereinbaren - verändern
4. Mit Konflikten umgehen (16+)	Gegensätze benennen	Absichten untersuchen
	Kontakt wiederherstellen	Zurückführen zu 1-2-3
	verhandeln	Standpunkte feststellen Regeln vereinbaren



Einsichten

- Es gibt ein universelles Muster gelungener und entwicklungsfördernder Kommunikation/Interaktion
- **Es ist stark emotional verankert**
- Es ist die Basis für jeden menschlichen Kontakt, weil Menschen soziale Wesen sind und Synchronisation brauchen, um miteinander interagieren zu können
- **Es lässt sich in kleinsten sichtbaren Elementen beschreiben und aufbauen**
- Durch Bewusstheit dieser Muster werden sie reproduzierbar

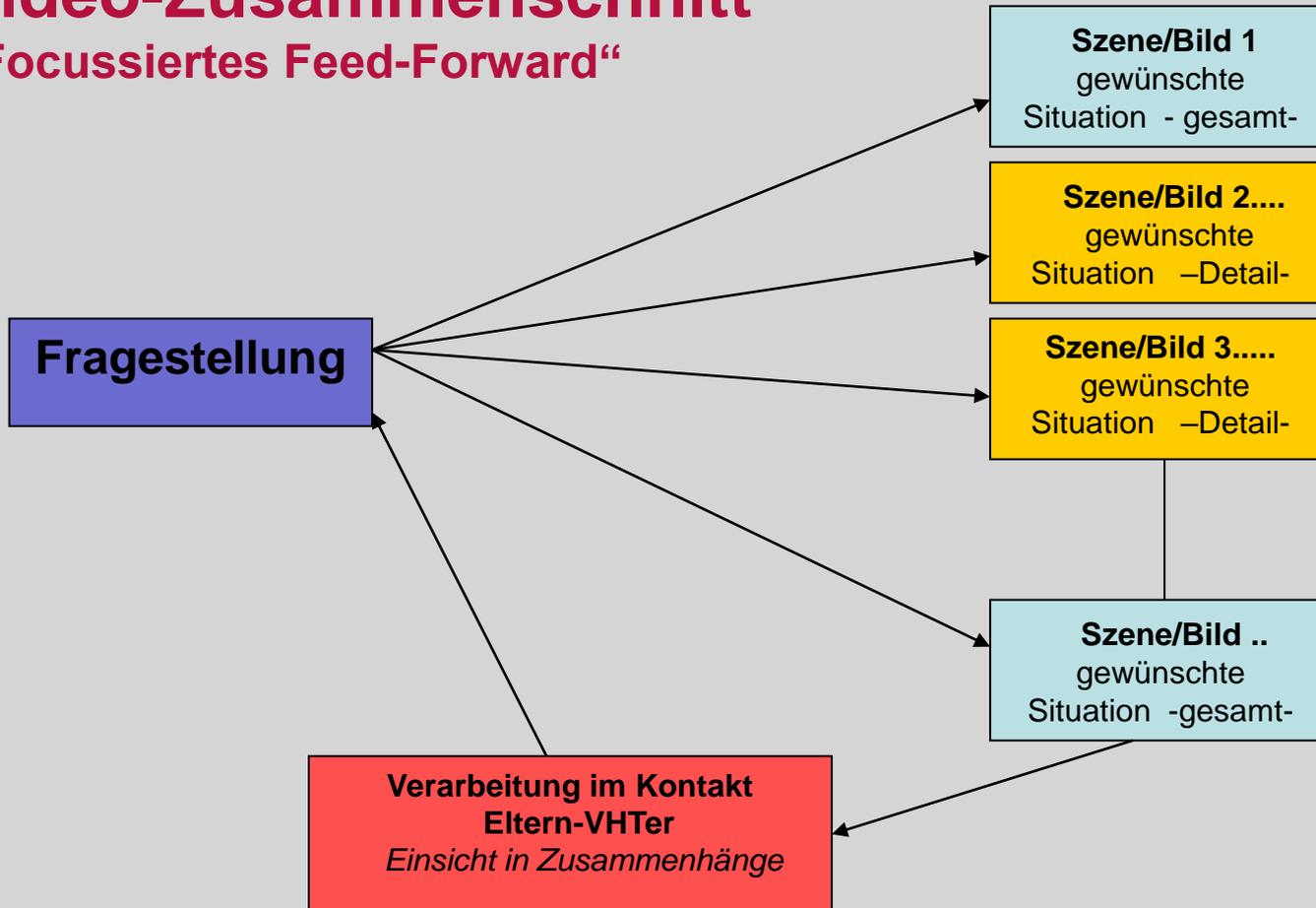
„Die Fragestellung“ Der Dreh- und Angelpunkt

4 Schritte:

1. Welches Problem hast Du, beschreibe es
2. Was wäre, wenn alles gut ist, beschreibe es möglichst konkret (Wunderfrage)
3. Du kannst selbst etwas dafür tun, denn Du hast bereits viel getan
4. Formulierung:
„Was kann **ich** dafür tun, dass“

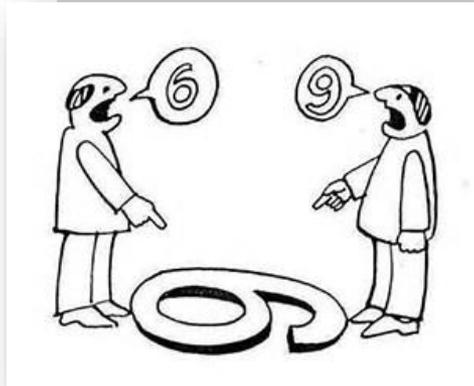
Video-Zusammenschnitt

„Focussiertes Feed-Forward“



Rückschau

Arbeit am Bild, um
Abstimmung/Synchronisation
zu erkennen,
die eigenen Ressourcen dafür zu
entdecken,
aus gelungenen Momenten
neue Strategien
abzuleiten



Doppelter Paradigmenwechsel

1. Aufbau der Beratung vom Ziel her mit Videobildern des Wunschszenarios
2. Es wird ausschließlich mit positiven Bildausschnitten im Sinne des Ziels des Klienten gearbeitet (gelungene Kommunikation/Interaktion)

Praktischer Teil

Wie sieht die videobasierte Beratung nach
SPIN mit Feed Forward aus?



„Die Fragestellung“ Der Dreh- und Angelpunkt

4 Schritte:

1. Welches Problem hast Du, beschreibe es
2. Was wäre, wenn alles gut ist, beschreibe es möglichst konkret
3. Du kannst selbst etwas dafür tun, denn Du hast bereits viel getan
4. Formulierung:
„Was kann **ich** dafür tun, dass“



Die Erarbeitung der Hilfefrage/Fragestellung

03.04.2021

Dipl.Päd. Hannelore Gens
www.hannelore-gens.de

Die Auswahl der Bilder und der Zusammenschnitt Feed Forward:

- ➔ Übersetzung der Hilfefrage in die Elemente der Basiskommunikation (VKS)
- ➔ Auswahl von Sequenzen oder Standbildern, die ausschließlich die gewünschte Situation zeigen



Der Feed Forward Zusammenschnitt

03.04.2021

Dipl.Päd. Hannelore Gens
www.hannelore-gens.de



Die Feed Forward Rückschau

03.04.2021

Dipl.Päd. Hannelore Gens
www.hannelore-gens.de

DIE „GOLDENEN FRAGEN“ IN DER RÜCKSCHAU:

- Beschreiben Sie doch mal das Bild; wer ist da drauf bzw. was tun die Personen dort?
- Was tut Ihr Kind?
- Was tun Sie?
- Wie geht es Ihnen in der Situation? Wie geht es Ihnen, wenn Sie das sehen?
- Wie geht es Ihrem Kind damit? Was will es, was braucht es?
- **WIE KÖNNTE DAS ZUSAMMENHÄNGEN ?**
- **Danach relevante Informationen**, z.B. „alle Kinder brauchen Blickkontakt, freundliches Gesichts usw.“
- Lassen Sie uns eine **Regel** formulieren: „Wenn ich dann mein Kind...“
- Zum **Abschluss** der RS: „Was haben Sie heute in Bezug auf Ihre Hilfefrage bzw. Fragestellung erkannt, welche Antwort haben Sie schon gefunden?“

Die Haltung des VHT-Coaches

Gelungene Kommunikation als Strategie zur Synchronisation und zum gemeinsamen Handeln

- Offen für die Lebenswelt des Klienten
- Offen für seine Wahrnehmung
- Wahrnehmungen austauschend
- Wohlwollend und aktivierend
- Lösungsorientiert



Zur Frage der Expertenrolle

VHT-Coaches sind Experten für gelungenen Kommunikation und Synchronisation – wie setzen sie ihr Wissen ein?

- Sie bringen eine Sprache und einen Rahmen für das Verstehen des Wahrgenommenen ein
- Nomenklatur für das Benennen der eigenen Ressourcen und Veränderungsmöglichkeiten
- Ihr Expertenwissen schafft Begrifflichkeit
- Veränderung von Attribution (Meta-Ebene)
- Wahrnehmung des eigenen Einflusses
- Sie geben konkrete Informationen, wo sie fehlen
- **Basiskommunikation als Wirklichkeit 1. Ordnung?**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Institut Pro Potential![®]

Dipl.-Päd. Hannelore Gens

Bonner Str. 16, Rheinpark
Rolandseck

53424 Remagen-Rolandseck

Fon 02228- 9124300

gens@pro-potential.de

www.hannelore-gens.de

03.04.2021

